

schließen auch Biographien von Ärzten und Forschern mit ein. Die Literatur zu den Naturwissenschaften verteilt sich insbesondere auf die Bereiche Botanik (u. a. Carolus Clusius' *Historia Stirpium rariorum per Pannoniam, Austriam; Stirpium nomenclator pannonicus*, Antwerpen 1583), Physik (z. B. Melanchthons *Initia doctrinae physicae*, Leipzig 1563), Zoologie, Astronomie und Mathematik. Einige Schriften des 18. Jhs thematisieren den „Vampirismus“.

2.14 Die Abteilung „Klassische Werke des Altertums“ umfaßt 106 originalsprachliche Werke, 38 Prozent davon sind Drucke des 16. Jhs: Schriften u. a. von Aristoteles, Euripides, Terenz, Palladius (*Re rustica libri XIV*, Lyon 1549), Dionysius Halycarnassus, Platon, Plautus, Cato, Cicero und Ovid (z. B. *Metamorphoseon libri XV*, Lyon 1543). 118 fast ausschließlich lateinische Werke sind in der Gruppe „Lexikon, Grammatik, Kritik“ angeordnet. Neben einigen griechisch-lateinischen, griechischen, französisch-deutschen und lateinisch-ungarischen Wörterbüchern sind 26 lateinische, 18 griechische sowie 2 ungarische Grammatiken und Lehrbücher zur Rhetorik vorhanden. Unter den Drucken des 16. Jhs sind Werke bedeutender Humanisten (Nicodemus Frischlin, Philipp Melanchthon, Michael Neander) zu finden.

2.15 Die Abteilung „Schöne Literatur, Poesie, Briefe“ besteht aus 115 Titeln. Werke in lateinischer Sprache (74 Prozent) überwiegen, darunter Eobanus Hessus' *Psalterium Davidis, carmine redditum* (Leipzig 1562), Melanchthons *Epistolarum farrago* (Basel 1565) und Jean Jacques Boissards *Poemata* (Basel 1574). Auch Andreas Gryphius' *Vermehrte deutsche Gedichte* sind vorhanden (Erstausgabe, Breslau 1698).

2.16 Die 27 „Sammelbände sehr verschiedenen Inhalts“ verzeichnen 691 Titel (466 aus dem 18. Jh, 176 aus dem 17. Jh, einer aus dem 16. Jh). 572 Werke (83 Prozent) sind in lateinischer Sprache verfaßt. Die Sammelbände enthalten neben zumeist deutschsprachigen Trauerreden, Leichenpredigten und sonstigen Predigten theologische, philosophische und medizinische Studien sowie Abhandlungen zur Geschichte. Der Sammelband 13 weist u. a. 17 Titel aus dem 17. Jh von Hermann Conring auf, Sammelband 25 u. a. 33 Titel von Gottlieb Wernsdorff und 11 von Martin Chladny.

3. KATALOGE

Catalogus librorum Joannis Caroli Haynóczy [systematisch geordneter, hschr. Bandkatalog, 1907 verfaßt vom evangelischen Pfarrer Josef Kasper; wurde 1991 an der Burgenländischen Landesbibliothek Eisenstadt in Maschinschrift übertragen]

4. QUELLEN ZUR GESCHICHTE DER BIBLIOTHEK

Pfarramtschronik [enthält u. a. Darstellung von Senior Karl Fiedler zur Geschichte der evangelischen Pfarrgemeinde in Rust]

Stand: Mai 1991

Peter Altmann
Wilma Buchinger

Rust 2

Lejer (Leyer)-Bibliothek

Adresse. Röm.-kath. Pfarramt Rust, Rathausplatz 2, 7071 Rust

Telefon. (02685) 295

Unterhaltsträger. Pfarre Rust

Funktion. Historische Privatbibliothek.

Sammelgebiete. Theologie mit dem Schwerpunkt Homiletik. – Der Bestand wird nicht vermehrt.

Benutzungsmöglichkeiten. Nur nach Vereinbarung. – Leihverkehr: nicht angeschlossen.

Technische Einrichtungen für Benützer. Kopiergerät im Pfarramt.

Hinweise für anreisende Benützer. Regionalzüge ab Wien Südbahnhof und ÖBB-Busse bis Rust. – B 16 bis Ebreichsdorf, A 3 bis Knoten Eisenstadt, B 52 bis Rust.

1. BESTANDSGESCHICHTE

1.1 Die Bibliothek stellt den Nachlaß des Rusters Franz Lejer/Leyer (1737–1805) dar, der als Jesuit und Professor in Ödenburg wirkte. Nach der Auflösung des Jesuitenordens kehrte er in seine Heimatstadt zurück und vermachte seine Büchersammlung der Rustener Pfarre. Der Bestand war bis vor kurzem in einem Nebenraum des Kirchengebäudes gelagert und wird derzeit in neue Räumlichkeiten des Pfarrhofes transferiert. Kataloge sind nicht vorhanden.

2. BESTANDSBESCHREIBUNG

2.1 Der Bestand (228 Titel in 250 Bdn) umfaßt ausschließlich Literatur vor 1900, darunter 4 Titel aus dem 16. Jh, 43 aus dem 17. Jh, 171 aus dem 18. Jh und 10 aus dem 19. Jh. Fast alle Werke sind lateinisch, etwa 30 Titel liegen in deutscher, italienischer und in

ungarischer Sprache vor. Die Erhebung der Angaben erfolgte durch Auszählen der Bücher.

2.2 Unter den 16 Biblica ist eine Bibelausgabe des 16. Jhs, die *Biblia utriusque Testamenti iuxta Vulgatam translationem et Erasmi Roterodami versionem* (Basel: Froben 1538), zu erwähnen. Die 4 patristischen Titel stammen alle aus dem 18. Jh. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei der homiletischen Literatur (78 Titel). Es finden sich Standardwerke, wie Cornelius Mussos *Conciones Evangeliorum* (Köln 1603) und Matthias Fabris *Concionum opus tripartitum* (Ingolstadt 1631).

2.3 Zur Dogmatik sind 16 Titel vorhanden, zur Kontroverstheologie 4, zur Apologetik 2. Die Moralthologie ist mit 5, die Pastoraltheologie mit 13 Werken

vertreten. Eine größere Gruppe stellen die Aszetica mit 20 Titeln dar, darunter Diego de Estellas *Contemptus Vanitatum Mundi* (Köln 1638).

2.4 Der Katechetik sind 5 Werke zuzurechnen, der Hagiographie und der Liturgik jeweils 7 (z. B. das *Breviarium Romanum*, Antwerpen 1685). Zum Kirchen- und Profanrecht liegen je 3, zur Kirchengeschichte 4 und zur Profangeschichte 8 Titel vor.

2.5 12 Werke betreffen die Philosophie, 5 die Klassische Philologie. 8 Titel sind naturwissenschaftlichen Inhaltes, z. B. Athanasius Kirchers *Iter Exstaticum qui et Mundi subterranei Prodromus dicitur* (Tyrnau 1729), 8 weitere sind Varia.

Stand: Juni 1994

Erika Seitlinger

HANDBUCH
DER HISTORISCHEN BUCHBESTÄNDE
IN ÖSTERREICH

Herausgegeben von der Österreichischen Nationalbibliothek
Unter Leitung von Helmut W. Lang

In Zusammenarbeit mit dem
HANDBUCH DER HISTORISCHEN BUCHBESTÄNDE
IN DEUTSCHLAND

Herausgegeben von Bernhard Fabian
Redaktion Isolde Tröndle-Weintritt und Karen Kloth

1996
Olms-Weidmann
Hildesheim · Zürich · New York



87883

HANDBUCH DER HISTORISCHEN BUCHBESTÄNDE IN ÖSTERREICH

Band 3

Burgenland · Kärnten · Niederösterreich
Oberösterreich · Salzburg

Herausgegeben von der Österreichischen Nationalbibliothek

Bearbeitet von

Wilma Buchinger und Konstanze Mittendorfer

Unter Leitung von Helmut W. Lang

el +

(01046)
Ksk

1996

Olms-Weidmann

Hildesheim · Zürich · New York



MTAK



0 00042 69500 4